

INITIATIVKREIS „AKTION SAUBERE STADT“ SEIT 20 JAHREN IM EINSATZ



Unterstützer gesucht

Für ein sauberes Waiblingen

Ein sauberes Waiblingen liegt sicherlich allen am Herzen. Und zahlreiche fleißige Hände langten hier und da zu, wenn es Müll aufzulesen gibt. Dafür dankt der Initiativkreis denen, die sie in ihrem Engagement unterstützen. Durch die Corona-Pandemie waren regelmäßige Treffen nicht wie gewohnt möglich, Ende September konnte dennoch wieder ein Sitzung einberufen werden, bei der sich die Mitglieder um Hellmut Westermann, einen der Gründer der Gruppe, trafen. Unter ihnen weitere treue Mitglieder der Gruppe (siehe Foto). Sie werden weiterhin am Ball bleiben. Neue Aktive sind jederzeit willkommen..

Wer sich der „Aktion Saubere Stadt“ anschließen will, kann sich an Klaus Läßle, Leiter der Abteilung Umwelt, wenden (siehe „So erreichen Sie uns“).

So erreichen Sie uns

Kontakt

Stadt Waiblingen
Abteilung Umwelt
Kurze Straße 24 (Marktdreieck)
71332 Waiblingen

Klaus Läßle
Telefon 07151 5001-3260
Marion Sannwald
Telefon 07151 5001-3261

E-Mail: umwelt@waiblingen.de



Im September hatte es Corona noch zugelassen, dass sich der Initiativkreis „Aktion Saubere Stadt“ treffen konnte. Die Plakate sind Teil einer früheren Aktion. Unser Bild zeigt (v.l.n.r.): Martin Westermann, Hellmut Westermann, Kristine Deumelandt, Klaus Läßle, Leiter der städtischen Abteilung Umwelt; Ulrike Herdte, Sigrid Trautmann, Marion Sannwald von der Abteilung Umwelt und Klaus Wangerin. Nicht auf dem Bild zu sehen: Anneliese Malle, eins der Mitglieder der ersten Stunde.
Foto: privat

Ein Initiativkreis mit positiven Nebenwirkungen

Aktion Saubere Stadt steht seit 20 Jahren für ein sauberes Waiblingen

Saubere Straße und Gassen, Grünanlagen und Spielplätze tragen ganz entscheidend zur Verbundenheit zu einer Stadt bei. In Waiblingen hält nicht nur der Betriebshof die Stadt sauber; der Initiativkreis „Aktion Saubere Stadt“ unterstützt und fasst auch mit an: seit 20 Jahren setzen sich die Frauen und Männer unter der Federführung der städtischen Abteilung Umwelt für eine saubere Stadt Waiblingen ein.

Die knapp zehn Mitglieder kommen üblicherweise einmal im Quartal zusammen, um Aktionen zu planen, sich zu besprechen, wo sie sich

engagieren können – damit Waiblingen attraktiv für seine Bürgerinnen und Bürger und für die zahlreichen Gäste ist und bleibt. Die Initiative wirbt ebenso regelmäßig in den Medien mit ihrer ganz sachlich, aber sehr wirkungsvoll gehaltenen Anzeige in den Medien: das Logo, die liegende Acht, das Unendlichkeitszeichen samt Schriftzug spricht für sich und für eine saubere Stadt Waiblingen. Die ehrenamtlich Engagierten packen aber auch selbst mit an wie zum Beispiel beim frühjährlichen Remsputz. Die Aktion Saubere Stadt initiierte und unterstützt verschiedene Projekte: Aufkleber auf Mülleimern mit sehr gezielten Sprüchen wie „Nicht fallen lassen, ich nehm’s“ oder „Gib’s mir!“. Wer sich nicht an die Regeln hält, dem wurde auch schon mal die „Rote Karte“ gezeigt. Mit einer Plakataktion wurde darauf hingewiesen,

dass fürs „Kippe wegschnippen“ ein Bußgeld erhoben werden kann. Allerdings gelten die damals festgesetzten Beträge nicht mehr, inzwischen muss deutlich tiefer in die Tasche gegriffen werden. Patenschaften wurden initiiert: Bürgerinnen und Bürger, Schulen und Vereine tragen Verantwortung für ihr Umfeld. An den Stadteingängen und an Brücken wurden Banner platziert, die dazu aufriefen, die Stadt sauber zu halten und sich dafür einzusetzen: „Ich mach’ mit“. Mitmachen kann, wem die Sauberkeit der Stadt am Herzen liegt jederzeit.

Ansprechpartner ist die städtische Abteilung Umwelt, die gern berät, wie man sich nützlich machen kann. Klaus Läßle, Telefon 07151 5001-3260, Marion Sannwald, Telefon -3261, E-Mail an umwelt@waiblingen.de. Im Internet: www.waiblingen.de/aktion-saubere-stadt

Ein Blick zurück

Aktionen und Werbung

Nach einem ersten Treffen am 10. Mai 2000 wurde beschlossen, sich künftig gemeinsam für ein sauberes Waiblingen einzusetzen. Der Initiativkreis war aus der Taufe gehoben. Vieles wurde und wird angestoßen:

- Infostand auf der Messe Bau, Energie, Umwelt
- Werbung auf Papierkörben, Mülleimern und auf Fahrzeugen des Betriebshofs
- An hochfrequentierten Plätzen wurden wieder mehr Müllentsorgungsmöglichkeiten eingerichtet;
- zusätzlich speziell solche für Zigarettentkippen auch an Bushaltestellen
- Kontrollen wurden verstärkt
- Aktionen mit Schulen
- Zahlreiche Paten haben die Verantwortung für ihr Wohnumfeld übernommen.
- Hundetüten-Spender sind nicht mehr wegzudenken; sie werden von den Hundehaltern umweltbewusst eingesetzt.
- Über das Kehrtelefon 5001-9090 können kleinere oder größere Verschmutzungen auf Straßen, Wegen, rund um Papierkörbe, auf Containerstellplätzen sowie Graffiti-Schmierereien oder gar Vandalismus direkt der zuständigen Stelle gemeldet werden.

